



PRESSEINFORMATION

Rheinland-Pfalz feiert 10 Jahre Energieatlas Rückblick und Ausblick

Seit einem Jahrzehnt ist der [Energieatlas Rheinland-Pfalz](#) ein umfassendes und interaktives Online-Portal. Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und die Politik erhalten verlässliche Daten und Informationen zum Stand der Energiewende im Land. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens zieht die [Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz](#) Bilanz und skizziert zugleich künftige Entwicklungen. „Mit dem Energieatlas Rheinland-Pfalz hat die Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz Pionierarbeit in Sachen Datenaufarbeitung und -bereitstellung geleistet. Diese Daten liefern insbesondere für unsere Kommunen eine entscheidende Arbeitsgrundlage, um die Energiewende und den Klimaschutz aktiv umzusetzen und regionale Wertschöpfung zu schaffen. Seit diesem Jahr wird auch das Solarkataster Rheinland-Pfalz über den Energieatlas betrieben, sodass Informationsangebote an einem Ort gebündelt werden können. Durch die geplanten Weiterentwicklungen und die stetige Verbesserung der Datenvielfalt und -qualität wird der Energieatlas auch in Zukunft ein wichtiges Instrument sein, um Klimaschutz und Energiewende in Rheinland-Pfalz voranzutreiben“, gratulierte die rheinland-pfälzische Klimaschutzministerin Katrin Eder.

Der Energieatlas als zentrales Datenportal im Land

Der Energieatlas bündelt Daten zur Energiewende in Rheinland-Pfalz – von [erneuerbaren Energien](#), [Strom-](#) und [Wärmeversorgung](#) über [nachhaltige Mobilität](#) bis hin zur [Wasserstoffinfrastruktur](#) und [kommunalen Treibhausgas-Bilanzen](#). Übersichtliche Karten zeigen, wo Energie verbraucht wird, welche Potenziale existieren und wie in den Gemeinden Klimaschutz aktiv umgesetzt wird. [Praxisbeispiele](#) veranschaulichen bewährte Maßnahmen und deren Effizienz.

Weil die Daten im Energieatlas bereits aufbereitet und geprüft sind, erhalten Kommunen eine wertvolle Basis für die Erarbeitung ihrer Energie- und Klimaschutzkonzepte. Das spart Zeit und Ressourcen. Auf kommunaler wie auch Landesebene können die Daten als Basis für politische Entscheidungen dienen, denn sie zeigen die Fortschritte der Energiewende und ermöglichen bei Fehlentwicklungen ein gezieltes Gegensteuern. Bürgerinnen und Bürger finden auf dem Online-Portal verständliche Informationen über den Fortschritt der Energiewende und kostenlose Angebote wie das Solarkataster, über das sie die Solarpotenziale ihres Daches ermitteln können. Das fördert sowohl Transparenz als auch Akzeptanz.

Für den Energieatlas nutzt die Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz eine Vielzahl an Datenquellen. Eine zentrale Basis für erneuerbare Energien-Anlagen ist das

Marktstammdatenregister der [Bundesnetzagentur](#). Verteilnetzbetreiber und Stadt- und Gemeindewerke liefern Verbrauchsdaten (Strom, Gas, Fernwärme) nach Sektoren aufgeschlüsselt. Die Mobilitätsdaten stammen von der [Bundesnetzagentur](#) und dem [Kraftfahrt-Bundesamt](#). Das Energieatlas-Team prüft alle Daten, plausibilisiert sie und bereitet sie für den Energieatlas auf.

Entwicklung und Meilensteine

Die Entwicklung des Energieatlas war von einigen Herausforderungen geprägt: Unterschiedliche Datenquellen, uneinheitliche Formate und unklare Zuständigkeiten mussten harmonisiert und eine Methodik und Technik entwickelt werden, um belastbare und vergleichbare Informationen zu erzeugen. Hierbei war der Austausch mit anderen Energieagenturen sehr wertvoll.

Zu den Anfangszeiten des Energieatlas war der Blick auf Strom- und Wärmedaten gerichtet. Um die Transparenz und Planbarkeit der Energiewende zu erhöhen, hat die Energie- und Klimaschutzagentur weitere Daten und Funktionen im Energieatlas ergänzt. 2018 beispielsweise kam die nachhaltige Mobilität hinzu, im Jahr darauf folgten Karten zu kommunalen Klimaschutzaktivitäten und zur Treibhausgas-Bilanzierung. Ein bedeutender Meilenstein war im Jahr 2025 die Integration des landesweiten [Solarkatasters](#).

Nicht zuletzt im Kontext der [kommunalen Wärmeplanung](#) wurde auch das Thema Wärme ausgebaut. Neben den Wärmeerzeugungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien sind inzwischen auch Bedarfsdaten und Informationen zu bestehenden Wärmenetzen in Kommunen abrufbar.

Im Lauf der Jahre wurde das Online-Portal immer nutzerfreundlicher und pünktlich zum Jubiläum auch mit neuem Design versehen. Zudem hat die Agentur den kostenfreien [Datenservice für Kommunen](#) eingerichtet. So können Städte und Gemeinden ihre Klimaschutzmaßnahmen fundiert planen und auswerten. Auch wenn das Schließen sämtlicher Datenlücken weiterhin eine zentrale Herausforderung bleibt, konnten bereits große Fortschritte erzielt und zahlreiche Informationslücken reduziert werden. Die Energie- und Klimaschutzagentur arbeitet mit großem Engagement daran, die Datengrundlage weiter zu verbessern und das Angebot künftig noch zielgerichteter auszubauen.

Die Nutzung des Energieatlas hat im Laufe der Jahre deutlich zugenommen: 2016 verzeichnete das Portal knapp 5.000 Besucherinnen und Besucher, 2020 bereits 9.000. Im Jubiläumsjahr 2025 zeigt sich der Mehrwert der erweiterten Angebote – insbesondere durch die Integration des Solarkatasters: Das Portal wurde bereits fast 40.000 Mal aufgerufen.



Ausblick auf die Zukunft

Mit Blick nach vorn und den Klimazielen des Landes Rheinland-Pfalz folgend, arbeitet die Energie- und Klimaschutzagentur weiter daran, den Energieatlas als zentrales öffentliches Datenportal zu stärken: Mit kontinuierlicher Schließung von Datenlücken, größerer Tiefe bei regionalen Analysen und einem technischen Ausbau in Richtung Open Data – damit die Energiewende in Rheinland-Pfalz auch künftig transparent, nachvollziehbar und erfolgreich gestaltet wird.

Ergänzend zum Energieatlas, der vor allem die lokalen und regionalen Fortschritte der Energiewende in ihrer zeitlichen Entwicklung aufzeigt, hat die Energie- und Klimaschutzagentur ein [Klimaschutz-Dashboard](#) aufgebaut. Es dient als Instrument zur Überwachung der tatsächlichen Klimafortschritte und Emissionen auf Landesebene.

Die Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz unterstützt als kompetenter Dienstleister Kommunen und ihre Bürger in Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung von Aktivitäten zur Energiewende und zum Klimaschutz. Sie wurde 2012 als Einrichtung des Landes gegründet und informiert unabhängig, produkt- sowie anbieterneutral.

Kontakt: Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Dagmar Schneider / Leiterin Kommunikation & Pressesprecherin
Telefon: 0631 / 34371 – 158
E-Mail: dagmar.schneider@energieagentur.rlp.de

Informationen über die Energieagentur Rheinland-Pfalz im Internet:

www.energieagentur.rlp.de
www.energieagentur.rlp.de/newsletter
www.facebook.com/energie.rlp
<https://www.earlp.de/linkedin>
<https://www.earlp.de/youtube>